

Stadtbrief

02 / 2017

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Viele von Ihnen sind in der Freizeit als Freiwillige tätig und tragen damit massgeblich zu einem stabilen Fundament unserer Gesellschaft bei. Die Stadt möchte sich bei allen Frei-

willigen ganz besonders für ihre Motivation und wertvolle Arbeit in und für Adliswil bedanken. In diesem Stadtbrief finden Sie deshalb als Beilage eine Einladung zum Freiwilligen-Anlass vom Sonntag, 9. Juli 2017. An diesem Tag soll freiwilliges und ehrenamtliches Engagement angemessen gewürdigt werden. Melden Sie sich an und teilen Sie uns mit, in welchem Bereich Sie Freiwilligenarbeit leisten!

Nicht nur die Freiwilligenarbeit ist ein wichtiger Grundpfeiler unserer Gesellschaft, auch das Zusammenleben in den Quartieren und die Begegnung zwischen Jung und Alt gehören dazu. Das Projekt „PEPP im Quartier – PEPPiQ“ bietet eine neue Plattform für Austausch, Information und Mitwirkung. Lanciert wird das Projekt diesen Mai im Dietlimoospark.

Zusammenleben bedeutet aber auch, gemeinsam etwas zu unternehmen. Nutzen Sie die Angebote, die Sie in Adliswil finden: Outdoorfitnessgeräte für zusätzliche Bewegung im Freien, eine aufgefrischte Pétanque-Bahn beim Wolfhaus für ein feierabendliches Plauschturnier oder die verschiedenen Grill- und Spielplätze zum gemütlichen Beisammensein. Ich wünsche Ihnen einen geselligen Frühling.

Für den Stadtrat
Harald Huber, Stadtpräsident



Invasive Neophyten bekämpfen

Neophyten sind fremde Pflanzenarten, die in die Schweiz eingeschleppt wurden. Einige verbreiten sich stark und verdrängen heimische Nutzpflanzen. Solche Problempflanzen müssen deshalb frühzeitig mit geeigneten Massnahmen reguliert werden.

In der ganzen Schweiz breiten sich immer mehr fremde Pflanzenarten aus, die die einheimischen Arten verdrängen. Diese sogenannten invasiven Neophyten können Ertragsausfälle in der Land- und Forstwirtschaft zur Folge haben und lösen beim Menschen teilweise Verbrennungen und Allergien aus. Beispiele sind die Nordamerikanische Goldrute (siehe Bild oben), der Sommerflieder, der Kirschlorbeer, das drüsige Springkraut, der Riesenbärenklau oder der japanische Knöterich. Diese und weitere Pflanzenarten müssen eliminiert und fachgerecht entsorgt werden.

In der Stadt Adliswil obliegt die Kontroll- und Massnahmepflicht gegen invasive Neophyten bei den Abteilungen Park-, Sport-, Grünanlagen, dem Forst, dem Unterhalt Tiefbau und der Stadtpolizei bei Fusspatrouillen. Eigentümer, die auf ihrem Grundstück invasive nicht einheimische Pflanzen entdecken, sind angehalten, die nötigen Sofortmassnahmen mit der Abteilung Park-, Sport-, Grünanlagen zu besprechen.

Falls Sie Fragen zum Umgang und zur Bekämpfung der invasiven Neophyten haben, wenden Sie sich an: Park-, Sport-, Grünanlagen, Stadt Adliswil, Telefon 044 711 79 90 oder parksportgruenanlagen@adliswil.ch.

Jahresrechnung 2016 mit Ertragsüberschuss

Die Jahresrechnung 2016 der Stadt Adliswil weist bei einem Aufwand von 151,1 Mio. Franken und einem Ertrag von 152,1 Mio. Franken ein Plus von 1 Mio. Franken aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 8,4 Mio. Franken. Das Resultat konnte hauptsächlich dank Mehreinnahmen von 11,9 Mio. Franken (+ 15 %) bei den Steuern der natürlichen und juristischen Personen verbessert werden. Aufgrund der höheren Steuererträge ist die Steuerkraft der Stadt Adliswil gestiegen. Adliswil muss deshalb rund 4,3 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich zahlen.

Im Rechnungsjahr 2016 sind Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 11,1 Mio. Franken ausgeführt worden. Die Investitionen konnten mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 122 % selbst finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt über der angestrebten finanzpolitischen Zielsetzung des fünfjährigen Finanzplanes.

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2016 um 11 Mio. Franken auf rund 128 Mio. Franken reduziert. Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses erreicht das Eigenkapital 57 Mio. Franken. Die Stadt Adliswil weist gegenüber dem Vorjahr ein um 3,2 Mio. Franken erhöhtes Nettovermögen von rund 6,6 Mio. Franken aus (352 Franken pro Einwohner). In den letzten 10 Jahren konnte die Verschuldung um 32 Mio. Franken reduziert werden.

Für die Stadt Adliswil präsentiert sich im Vergleich zum Budget 2016 und den Entwicklungen in den umliegenden Gemeinden ein äusserst positives Ergebnis. Die Kosten konnten tiefer gehalten werden und die Steuereinnahmen, insbesondere die Steuerauscheidungen, übertrafen die Prognosen. Der Stadtrat ist ob dieser Entwicklung sehr erfreut. In den letzten Jahren wurde eine gute Basis geschaffen, um anstehende Projekte gemäss Finanzplanung zu realisieren.

PEPP im Quartier – PEPPiQ

„Pepp im Quartier“ ist ein Projekt zur Begegnung von Jung und Alt in Adliswiler Quartieren, das vom Ressort Soziales unter Federführung der städtischen Jugendarbeit im kommenden Mai lanciert wird. Das Projekt soll Menschen in den Quartieren eine Möglichkeit für Austausch, Information, Unterhaltung und Mitwirkung bieten. In Anlehnung an das seit einigen Jahren in Wädenswil erfolgreich durchgeführte „Quartiermobil“ wird ein umgebauter Bauwagen mit Umschwung mitten in einem Adliswiler Quartier stehen. Mitarbeitende der Stadt, eine Gruppe von engagierten Jugendlichen und verschiedene weitere Akteure werden mehrmals wöchentlich vor Ort sein mit Attraktionen, Informationen, Kulinarischem oder einfach eine Möglichkeit bieten, sich zu treffen, in der Sonne zu sitzen und sich mit anderen Quartierbewohnerinnen und -bewohnern auszutauschen.



Ziel ist, eine Plattform für das Zusammenleben und den Austausch im Quartier zu bieten, dabei auch Themen aufzugreifen, die die Bewohnerinnen und Bewohner interessieren, und Spass zu haben. Geplant ist eine Fortführung in den nächsten Jahren in anderen Quartieren. Der erste Standort ist von Mai bis Oktober der Dietliemoospark. Stadtrat Renato Günthardt wird „PEPP im Quartier“ am 5. Mai um 17 Uhr eröffnen. Zum Eröffnungsfest sind die Adliswiler Bevölkerung und insbesondere die Quartierbewohnerinnen und -bewohner herzlich eingeladen.

Fit in den Frühling

Der Frühling kommt und für die meisten somit die Lust für zusätzliche Bewegung im Freien. Der Bewegungsraum Adliswil bietet seit dem letzten Jahr an verschiedenen Standorten, wie der Sportanlage Tüfi (an der Sihl), bei der Sportanlage im Tal und auf dem Weg zur Alterssiedlung im Tal, aber auch im Sihlpark und in der Siedlung Soodmatte abwechslungsreiche Bewegungsgeräte für alle. Jeder Standort bewegt in unterschiedlicher Intensität. Genauere Informationen können unter www.adliswil.ch/bewegungsraum eingesehen werden. Die Outdoorfitnessgeräte sind ideal für Trainingsgruppen, aber auch für ein individuelles Training zu jeder Tageszeit. Bei Fragen und für Trainingshinweise hilft der Leiter Sport, Sportanlagen, Marcel Kappeler (Tel. 044 711 78 02) gerne weiter.



Outdoorfitnessgeräte für alle Sportbegeisterten im Bewegungsraum Adliswil.

Integration: „Schenk mir eine Geschichte“

„Schenk mir eine Geschichte“ ist ein Projekt im Schnittbereich Integration, frühe Förderung und Elternbildung und startete Anfang Januar 2017 in Adliswil. Das Projekt wurde vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM entwickelt und hat zum Ziel, Eltern bei der Sprach- und Leseförderung ihrer Kinder zu unterstützen. Dabei ist zentral, dass die Eltern in der Sprache mit ihren Kindern sprechen, die sie am besten beherrschen. Denn eine differenzierte Erstsprache ist eine wichtige Grundlage für den Erwerb der Zweitsprache Deutsch und für den späteren Schulerfolg. Im Haus Brugg trafen sich an zwölf Mittwochnachmittagen – unter der Leitung der Leseanimatorin Hava Kurti – Eltern und ihre zweibis fünfjährigen Kinder, um in albanischer Sprache Geschichten zu erzählen, Lieder und Verse zu singen und Bilderbücher anzuschauen. Die Teilnahme an den Geschichtenstunden war kostenlos und es war keine Anmeldung erforderlich. Ob eine weitere Animationsreihe durchgeführt wird, wird aktuell geprüft.

Dieses Angebot ist eine von mehreren Massnahmen der Stadt Adliswil im Rahmen der Integrationsförderung, die zum Ziel hat, Verständigung, Bildung und gesellschaftliche Integration zu fördern. So gehören z. B. das Fest der Kulturen, Deutschkurse, Spielgruppe+, der Neuzuzügeranlass wie auch der Schreibdienst zu den Integrationsangeboten. Der Kanton trägt dabei einen Teil der Kosten.

Neue Motorradparkplätze in Adliswil

In Adliswil sollen bessere Parkmöglichkeiten für motorisierte Zweiräder geschaffen werden. Nach Ablauf der Einsprachefrist werden diesen Frühling an verschiedenen Orten neue Motorradparkplätze markiert.

Auf öffentlichem Grund bestehen in Adliswil derzeit keine Parkmöglichkeiten für motorisierte Zweiräder. Auf dem Trottoir dürfen nur Velos abgestellt werden, sofern mindestens 1,5 Meter für Fussgängerinnen und Fussgänger frei bleiben, und auf markierten Parkflächen für Personenwagen dürfen nur mehrspurige Fahrzeuge parkiert werden – also keine Motorräder bzw. nur Motorräder mit

Seitenwagen. Dies führt dazu, dass Motorradlenkende ihre Fahrzeuge auf Privatgrund oder notgedrungen immer wieder widerrechtlich abstellen.

Diese unbefriedigende Situation hat die Stadt Adliswil dazu bewogen, gezielt nach geeigneten Orten auf öffentlichem Grund zu suchen, wo Parkplätze für Zweiräder geschaffen werden können, ohne dass Parkplätze für Personenwagen aufgehoben werden müssen. Insgesamt 77 zusätzliche Parkmöglichkeiten für Zweiräder konnten dabei an verschiedenen Standorten im ganzen Stadtgebiet identifiziert werden. Die neuen Parkmöglichkeiten für Zweiräder sollen nicht die Parkplätze auf Privatgrund ersetzen, sondern möglichst vielen Benutzern für den kurzzeitigen Aufenthalt zur Verfügung stehen. Gemäss der Adliswiler Polizeiverordnung dürfen auch Motorräder nicht länger als 72 Stunden ununterbrochen auf öffentlichem Grund stehen gelassen werden. Die Standorte für die neuen Parkplätze wurden von der verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich bereits geprüft und genehmigt.

Jagdversteigerung Adliswil

Im März 2017 erfolgte gemäss den Anordnungen der Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich die öffentliche Jagdversteigerung in Adliswil. Der Stadtrat erteilte den Zuschlag der Jagdgesellschaft Adliswil, die seit 1929 Pächterin ist und deren Mitglieder ausgezeichnete Revier- und Ortskenntnisse haben. Auch die Zusammenarbeit mit den Behörden, den Landwirten und dem Forst ist seit jeher sehr gut. Die Jäger tragen viel dazu bei, den Wildbestand nachhaltig zu pflegen und leisten zusammen mit dem Forstbetrieb Adliswil einen grossen Beitrag zur Erhaltung der Natur.

Neue Website und App zum Thema Entsorgung

Seit Ende März ist unter www.adliswil-entsorgung.ch eine neue Entsorgungswebsite aufgeschaltet mit allen wichtigen Sammelterminen und Informationen rund um die unterschiedlichen Abfallarten und die richtige Entsorgung von Wertstoffen: von A wie Altglas bis Z wie Zeitungen. Auf der Website kann zudem ein SMS-Erinnerungsdienst für die Altpapier-, Karton- und Sonderabfallsammlungen abonniert werden. Ebenfalls bietet die Website einen Überblick über die Abfallgebühren und die Verkaufsstellen von Kehrichtsäcken und Sperrgutmarken. Sämtliche Informationen sind auch in der neuen Smartphone-App „Entsorgung-Adliswil“ verfügbar, die im App Store bzw. bei Google Play heruntergeladen werden kann.

Rückblick Footprint-Abend

Am 16. Februar 2017 wurde in der Energiestadt Adliswil zusammen mit dem WWF ein offizielles Symposium zum Thema Verhaltensökologie hinsichtlich Ernährung und vermeidbarer CO₂-Emissionen durchgeführt. In einer Präsentation demonstrierte Referent Christoph Meili (ESU-services GmbH) die Zusammenhänge zwischen steigenden Temperaturen infolge CO₂-Ausstoss und dem unkontrollierten Ressourcenverbrauch. Er zeigte auf, dass der Fussabdruck der Schweiz das 3,3-fache der Erde beträgt, das heisst, um die Ressourcen zu produzieren, die wir benötigen, wären mehr als drei Erden nötig.

Eine zukunftsweisende Art zur ökologischen Nahrungsmittelherstellung stellte das dreiköpfige Team der Kulinarik GmbH aus Adliswil vor. Die Kombination von Aquaponik und der Züchtung von Micro Greens erlaubt eine nachhaltige und umweltfreundliche Produktion von Fisch und Sprossen.

Der Footprint-Abend hat aufgezeigt, dass jeder gefordert ist, sich der Verantwortlichkeit gegenüber dem einzigartigen Ökosystem Erde bewusst zu werden und im eigenen Einflussbereich eine persönliche Verhaltensänderung vorzunehmen.

Pétanque beim Wolfhaus

Für Pétanque, das Spiel aus Südfrankreich, verwandt mit Bocca, benötigt man neben Spielkameraden lediglich ein paar Kugeln aus Metall und einen ebenen, weichen Untergrund. Und den Platz dazu findet man seit geraumer Zeit hinter dem Wolfhaus (Kronenstrasse 6) in Adliswil. Im Sommer 2016 wurde die Pétanque-Bahn dort aufgefrischt und steht kostenlos zur Verfügung. Der Platz im Zentrum ist geeignet für ein spontanes Feierabendturnier.

Der Pétanque Club Adliswil spielt und trainiert aus Platzgründen (20 und mehr Spielende) auf dem Kiesplatz der Sportanlage in der Tüfi. Gespielt wird meistens am Freitagabend. Kontakt für Interessierte: pcadliswil@gmx.ch

Für weitere Feierabendaktivitäten sind auf der Website der Stadt Adliswil auch die Standorte der Spiel- und Grillplätze zu finden: www.adliswil.ch/grill-spielplatz



Die aufgefrischte Pétanque-Bahn beim Wolfhaus.

Sihlstrasse wird saniert

Seit März 2017 wird die Sihlstrasse in Adliswil umfangreich saniert. Der Stadtrat hat für die Bauarbeiten einen gebundenen Kredit von rund 7,4 Mio. Franken bewilligt. Die Bauarbeiten werden in drei Etappen ausgeführt und voraussichtlich bis Dezember 2019 dauern. Die abschliessenden Deckbelagsarbeiten werden an einzelnen Tagen im Sommer 2020 ausgeführt.

Die Sihlstrasse und die zugehörigen Werkleitungen und Kunstbauten werden zusammen mit den Durchlässen der Bäche erneuert. Gleichzeitig wird die öffentliche Beleuchtung durch neue LED-Technologie ersetzt, der Strassenraum im Bereich Kindergärten und Schule aufgewertet und die Parkplätze neu angeordnet. Auch Leitungen der EKZ, der Gasversorgung der Energie360°, die Lorenleitung der Wasserversorgung Zürich sowie der Verbandskanal der ARA Sihltal werden saniert. Die Kosten für diese Fremdwerke betragen zusätzlich rund 3,5 Mio. Franken. Durch die gemeinsame Sanierung entstehen Synergiegewinne, welche die Gesamtkosten für die Stadt Adliswil senken.

Während der Bauzeit ist die Sihlstrasse für den Individualverkehr gesperrt. Die Zufahrten zu den Liegenschaften werden für die Anlieger und Zulieferer möglich sein. Über die aktuellen Umleitungen und die Bauetappen wird auf der Internetseite der Stadt Adliswil und vor Ort informiert.

Publikation von Todesfällen

Todesfälle werden durch das Bestattungsamt auf der städtischen Homepage amtlich publiziert. Neu können alle Todesfälle übersichtlich unter www.adliswil.ch/amtsmitteilungen eingesehen werden. Eine amtliche Publikation von Todesfällen seitens Bestattungsamt im Publikationsorgan der Stadt Adliswil (Zürichsee-Zeitung Bezirk Horgen/Sihltaler) erfolgt wie bis anhin nur auf Wunsch der Angehörigen.

Kleintiere Sihltal



Der Verein Kleintiere Sihltal mit Sitz in Adliswil wurde am 21. Oktober 1906 in Langnau am Albis als Ornithologischer Verein Sihltal gegründet und am 1. März 2008 in Kleintiere Sihltal umbenannt. Die Vereinsaktivitäten sind Jungtierschau, Vereinsreise, Chlausfeier, Vorbewertungen usw.

Der Verein feiert dieses Jahr das 25-Jahr-Jubiläum seiner Kleintieranlage in der Chalberweid am Fusse der Felsenegg beim Schützenhaus Adliswil. Am 2./3. September 2017 wird deshalb mit einem „Tag der offenen Tür bei Kleintiere Sihltal“ gefeiert. Alle Kleintierhütten stehen den Besuchern offen. Es warten Kaninchen, Geflügel, Ziegen und Papageien auf die Besucher. Für musikalische Unterhaltung sorgt das „Echo vom Rellste“ und eine Festwirtschaft wird auch nicht fehlen. Alle Infos: www.kleintiere-sihltal.ch

Senioren-Wandergruppe



Die Wandersaison hat begonnen! Die Senioren-Wandergruppe Adliswil bietet geführte Wanderungen mit unterschiedlichen Anforderungen, die im Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren ausgeschrieben werden und auch Nichtmitgliedern offenstehen. Die Vereinsmitglieder erhalten vierteljährlich die detaillierten Wanderbeschreibungen. Interessierten Nichtmitgliedern werden die Ausschreibungen auf Anfrage gerne zugestellt (Kontakt: kasparhofmann@me.com / 044 771 25 40). Nebst den Auslagen für Reise und Essen bezahlen sie einen kleinen Kostenbeitrag. Im Wanderjahr 2017 sind 18 Wanderungen geplant, unter anderem am Zugersee und im Nordzipfel des Kantons Schaffhausen, leichte Wanderungen ins Muotathal, aber auch eine anspruchsvolle Bergwanderung sowie gemütliche Nachmittagswanderungen in der näheren Umgebung.

Gesucht: Mithilfe in der Vereins- und Freiwilligenarbeit

Katholischer Kirchenchor

Gesucht sind Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen für die Orchestermesse im Gottesdienst am 11.06.2017 um 10.30 Uhr. **Aufgaben:** Mitwirken in der Messe in Es, Op. 80 von J. N. Hummel. **Proben:** jeweils am Mittwoch von 20–22 Uhr, kath. Pfarreizentrum, Rellstenstr. 2. Probenbeginn am Mittwoch, 03.05.2017. Intensivprobetag am Samstag, 13.05.2017. **Kontakt:** Isabella Braun Rey, Chorleiterin, Tel. 044 710 28 89.

Veranstaltungen

- 27./28. Apr. Street Soccer Turnier in der Sportanlage Tüfi.
5. Mai „Pepp im Quartier – PEPPiQ“
17 Uhr: Eröffnungsfeier im Dietlimoospark
Mehr Informationen zum Projekt auf der zweiten Seite dieses Stadtbrieft.
6. Mai Brugge- und Flohmäart
9–16 Uhr auf dem Bahnhofplatz.
12. bis 14. Mai Ausstellung Fotowettbewerb „Miis Adliswil“
Haus Brugg, Prämierung der neun besten Fotos am 14. Mai, 16 Uhr.
10. Jun. Brugge- und Flohmäart
9–16 Uhr auf dem Bahnhofplatz.

12. Jun. Sicher auch im Alter
Rolf Decker, Präventionsabteilung der Kantonspolizei, verrät Tipps und Tricks, wie sich Seniorinnen und Senioren vor Betrügern und Diebstahl schützen können.
14–16 Uhr, Sihlsana, Wohn- und Pflegezentren, Badstrasse 4. Keine Anmeldung notwendig.

9. Jul. Adliswil sagt DANKE
12–14 Uhr: Freiwilligenanlass in der Zurich International School. Weitere Informationen in der Beilage zu diesem Stadtbrief.

26. Aug. Fest der Kulturen
Bahnhofplatz, 12–23 Uhr. Das Fest der Kulturen ist ein Augen- und Gaumenschmaus quer durch die ganze Welt.

Mehr Anlässe: www.adliswil.ch/agenda oder www.kulturplatz-adliswil.ch